

Wohltätigkeitsrennen half MS-Kranken

FH-Institut für angewandtes Management in der Sozialwirtschaft erlief immerhin 1100 Euro

MAINZ. Rennen für einen guten Zweck hieß es bei der Fachhochschule Mainz. Das Institut für angewandtes Management in der Sozialwirtschaft (IFAMS) veranstaltet, mit der Unterstützung der katholischen Hochschulgemeinde, unter dem Motto „Run for help“ einen Wohltätigkeitslauf für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG).

Unter den 85 Läufern waren neben Studenten auch viele andere Bürger. Einer von ihnen ist Bernd Räusche. Der 58-jährige Wiesbadener ge-

hörte zu den ältesten Teilnehmern. „Ich laufe ohnehin relativ viel. Bei dem Lauf mache ich mit, weil es eine gute, unterstützenswerte Sache ist. Aber gleichzeitig ist es auch Spaß“, beschreibt er seine Motivation.

Auch der Vizepräsident der Fachhochschule, Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, nahm am Lauf teil. „Wir betreten mit dieser Veranstaltung komplettes Neuland,“ so Reiss. Doch es passe in die Philosophie des Institutes, „nicht nur die Leute auszubilden, sondern sie auch sel-

ber etwas machen zu lassen.“ Spontan war Studentin Vanessa Weinheimer auf die Idee gekommen, einen Wohltätigkeitslauf zu machen. In der DMSG fand sie einen dankbaren Partner. „Es ist ein schönes Event, und wir freuen uns über jede Spende“, erzählt Edith Wingenfeld von der DMSG.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft feiert in diesem Jahr Jubiläum: Seit 25 Jahren dient sie als Anlaufstelle für MS-Patienten. Von der neurologischen Krankheit sind allein in

Rheinland-Pfalz 5000 Menschen betroffen.

Die „Run for help“-Teilnehmer liefen eine fünf oder zehn Kilometer lange Strecke und unterstützten mit ihren Teilnehmergebühren die DMSG. Nach dem Lauf fand im Foyer der Fachhochschule noch eine After-Run-Party statt, deren Erlös auch an die DMSG ging. Insgesamt kamen bei der Veranstaltung 1100 Euro zusammen. (zc)

■ Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft im Internet: www.dmsg.de



85 Teilnehmer liefen unter dem Motto „Run for help“ fünf und zehn Kilometer weit zugunsten der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Dabei kamen 1100 Euro für den guten Zweck zusammen ■ Foto: Zakia Chlihi